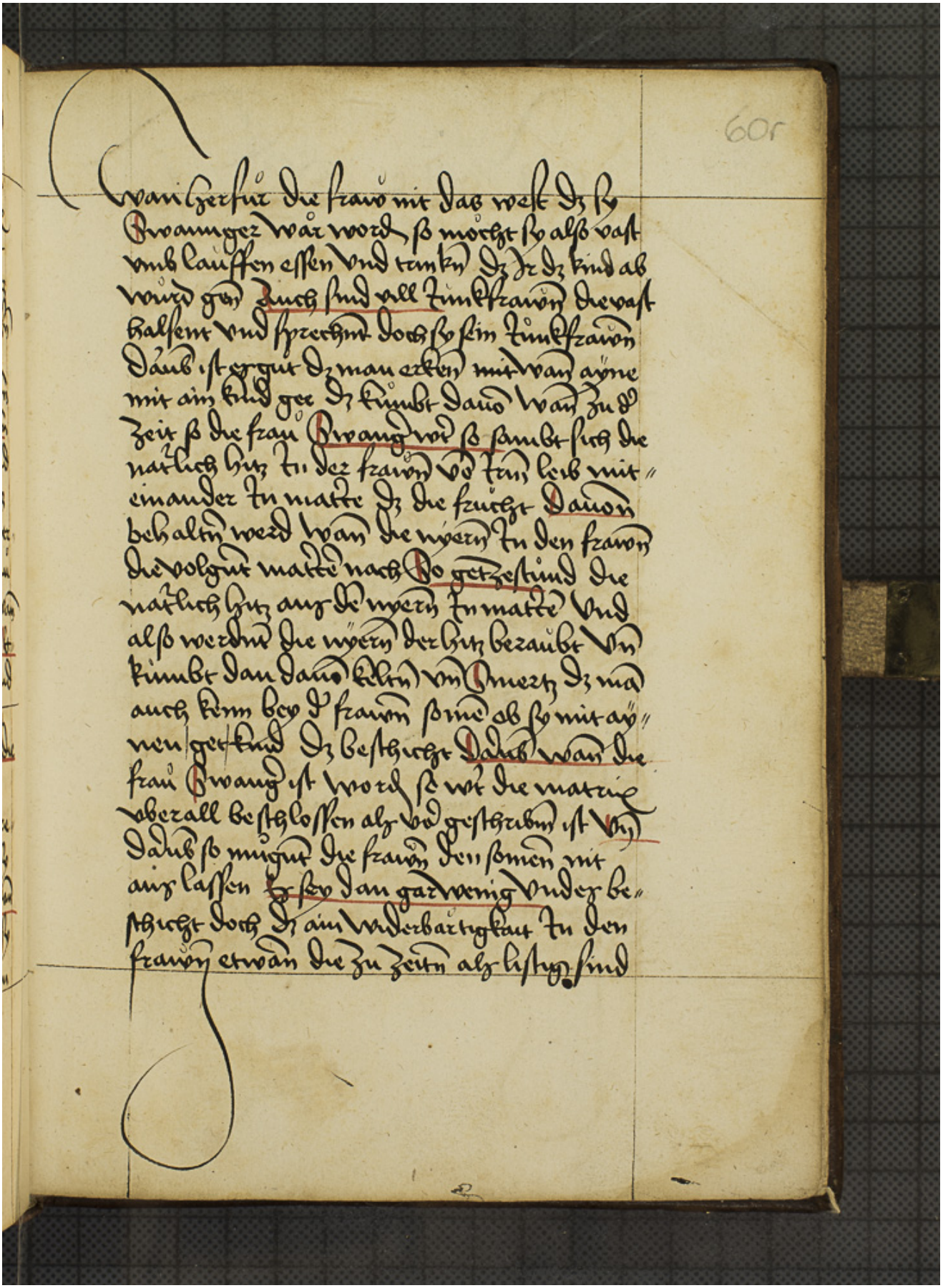
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



60r

Wan herfür die frau mit das wesen dz sie
schwanger wär worden, so morgen sie also vast
umb laufen essen und trinken dz der dz kind ab
würd gan. Auch sind vill trinkfrauen die vast
halsent und schreyen doch sie kein trinkfrauen
Darub ist er gut dz man erken mit wan ayne
mit ain kind gee dz kumbt dann wan zu der
zeit so die frau schwanger wer so saumbt sich die
natürlich hitz zu der frauen der trew leib mit
einander zu matte dz die frucht dannen
behalten werd wan die wyern zu den frauen
die volgut matte nach. So getzestund die
natürlich hitz auf die wyern zu matte und
also werdent die wyern der hitz beraubt un
kumbt dan dann kelten und schmerz dz man
auch kein bey d frauen sune ob sie mit ay
nen gekind dz bestricht darub wan die
frau schwanger ist worden so wet die matrie
uberall beschlossen als vor gestrichen ist und
darub so mugent die frauen den sunen mit
ain lassen. Es sey dan gar wenig under be
stricht doch dz ain underbartigkait zu den
frauen etwan die zu zeiten als listig sind